

## Faktenblatt: Zeolith

Oktober 2022

### Methode/Wirkstoff

Zeolithe sind natürlich oder synthetisch hergestellte Mineralien (sog. kristalline Aluminosilikate). Durch ihre chemischen Eigenschaften können sie andere Stoffe an sich binden, weswegen ihnen eine entgiftende Wirkung nachgesagt wird. Ob Zeolith das Krebswachstum verlangsamen und die Metastasenbildung hemmen kann, wurde bisher aber noch nicht in klinischen Studien untersucht.

### Wirksamkeit in Bezug auf den Verlauf der Tumorerkrankung

Hierzu liegen keine klinischen Studien vor.

### Wirksamkeit bei Beschwerden

Es gibt Hinweise auf eine Verbesserung von Durchfall durch Zeolithe ähnlich wie bei Heilerde.

### Wechselwirkungen

Zeolithe können Medikamente im Darm binden und damit deren Aufnahme in den Körper verringern. Damit kann die Wirkung dieser Medikamente abgeschwächt werden.

Es gibt Medikamente, die in der Leber über die Gallenwege in den Darm ausgeschieden werden, dann aber wieder aus dem Darm in den Körper aufgenommen werden. So kreisen sie immer wieder durch den Körper und der Medikamentenspiegel bleibt länger hoch, das Medikament länger wirksam. Das gilt auch für einige über die Vene gegebene Medikamente. Zeolithe können Medikamente, die einen solchen Kreislauf haben, aus dem Darm binden, sodass sie ausgeschieden werden und der

Kreislauf unterbrochen wird. Damit kann die Wirkung dieser Medikamente vermindert werden.

### **Nebenwirkungen**

Berichte zu Nebenwirkungen beim Menschen gibt es nicht.

Aus Experimenten mit Zellen und Tieren gibt es Hinweise darauf, dass Zeolithe krebserregende Eigenschaften ähnlich denen von Asbestfasern haben.

In weiteren Tierstudien konnte gezeigt werden, dass Zeolithe die Bildung von weißen Blutkörperchen im Knochenmark hemmen.

### **Kontraindikationen**

In Tierversuchen provozieren Zeolithe eine GvHD. Aus diesem Grund sollten transplantierte Patienten oder immunsupprimierte Patienten Zeolithe auf keinen Fall einnehmen.

### **Fazit**

Für Zeolithe wurden bisher keine positiven Wirkungen im Rahmen einer Krebserkrankung nachgewiesen. Es gibt keine Nachweise für eine schützende Wirkung von Zeolithe. Auch gibt es keinen Beweis, dass Zeolithe dem Körper helfen, Giftstoffe schneller auszuscheiden. Sie können aber dazu führen, dass Medikamente weniger gut wirken. Das gilt auch für Medikamente, die gespritzt oder infundiert werden, Insgesamt gibt es bisher keinen Beweis für einen Nutzen der Zeolithe, aber Risiken bei der Einnahme. Aus diesen Gründen raten wir von einer Einnahme ab.